

Vorgetragen am 26. Mai 2021 auf einer Veranstaltung
zum Gedenken an Anne-Lise Stern, organisiert von der
Psychoanalytischen Bibliothek Berlin

Einige Überlegungen zum Titel des französischen Originals von Anne-Lise Sterns Buch *Früher mal ein deutsches Kind. Auschwitz, Geschichte, Psychoanalyse* – ein Wortkompositum, das auch als Überschrift des umfangreichen Mittelteils des Buches dient und leitmotivisch in einer Vielzahl ihrer Texte wiederkehrt: *Le savoir-déporté* – sollen hier vorgetragen werden. In diesem Kompositum schießt zusammen, was eine Besonderheit des Buchs begründet: die Inkorporation der Erfahrung der Deportation in das Vernichtungslager Auschwitz Birkenau in Anne-Lise Sterns tätiges Leben, in ihre Praxis der Psychoanalyse in der Institution, hinter der Couch, in analytischen Gruppierungen und in ihrer Lehre und in ihrem Schreiben. Kurz gesagt, das Kompositum bildet den Knoten aus Deportationserfahrung und Psychoanalyse in einer singulären Weise.

Le savoir-déporté ist ein schwieriger – sperriger – irritierender – sich der hurtigen Übersetzung widersetzender Titel, eine Wortfügung, die, wie gesagt, in den Texten wiederkehren wird, die den Nabel ihres Lebenswerks bezeichnet. Ich beginne mit Überlegungen zu seiner möglichen Übersetzung. Die Übersetzerin, Ellen Reinke, hat ihn nicht übernommen. *Früher mal ein deutsches Kind*, wie der Titel nun lautet, ist eine Wendung für die deutschsprachigen Leserinnen und Leser. Darüber hinaus hat sie überall da, wo Anne-Lise Stern »savoir-déporté« schreibt, das Wort »Deportationserfahrung« gesetzt. In einer Fußnote erläutert sie diese Entscheidung so: Eine Äußerung Anne-Lise Sterns in der Vorbemerkung zu ihren Deportationserzählungen habe sie dazu angeregt. Diese schreibt da:

Und ich habe mich [unmittelbar, d. h. schon 1945, EMJ] an meine Arbeit gemacht: ans Schreiben. An den Versuch, wie die meisten der Wiedergänger das aufzuschreiben, was wir durchlebt hatten, was man uns zu (er)leben zugemutet hatte, diese Fahrt. Auf Deutsch sagt man: *Erfahrung* und *Fahren*.¹

Zu Anne-Lise Stern: *Le savoir-déporté* /
Früher mal ein deutsches Kind
Vortrag von Eva Maria Jobst